

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **65 (1985)**

Heft 10

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



TIP TOP TAPIS

Teppichknüpfen für erfüllte Freizeit

Mit den herrlichen TIP TOP TAPIS, den Teppichen von SCHAFFHAUSER WOLLE mit den wunderbaren Dessins und Farben, gestalten Sie im Handumdrehen Ihren persönlichen Heimschmuck, auf den Sie lange Jahre stolz sein können.

Sehen Sie sich unsere Kollektionen TIP TOP TAPIS und SCHAFFHAUSER WOLLE in Ihrem Wollfachgeschäft an. Dort wird man Sie gerne beraten und Ihnen bei der Auswahl behilflich sein.



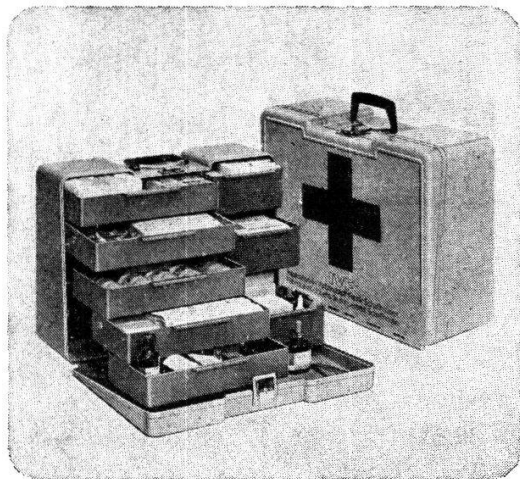
Schaffhauser Wolle





Alles für die Erste Hilfe

in Industrien, öffentlichen Betrieben,
Sanitätsposten und Krankenwagen



Verbandkoffer

- Schaffhauser Watte ● RHENA-Gazebinden
- RHENA elastische Binden ● Verbandpäckchen
- Dreieck- und Vierecktücher
- Absorptionsverbände ● Schnellverbände
- Verbandkoffer

Dieses Material sowie speziell zusammengestellte Sortimente für den Katastrophenfall liefert Ihnen die IVF jederzeit in erstklassiger Qualität und zu vorteilhaften Bedingungen.

Verlangen Sie nähere Auskunft: Tel. 053 2 02 51

**Wir dienen dem Kranken
wie dem Gesunden.**

Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen
8212 Neuhausen am Rheinfall



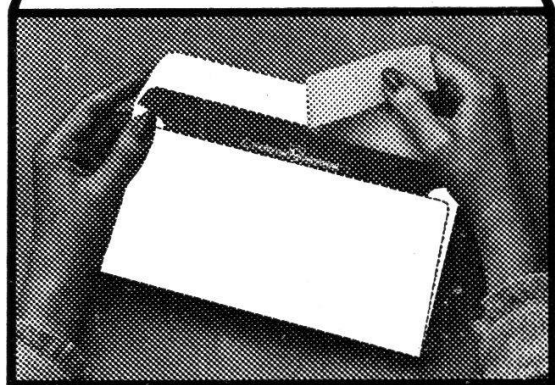
Sprüngli
AM PARADEPLATZ

Ein jeder Tag bringt
frische Überraschungen:

Truffles du Jour

Hauptbahnhof Zürich Shop-Ville Löwenplatz
Stadelhoferplatz Shopping-Center Spreitenbach
Einkaufszentrum Glatt Airport-Shopping Kloten

GOESSLER PRESTOFERM



Couverts mit dem praktischen Schnellverschluss GOESSLER PRESTOFERM sind in den Formaten C6, B6, C6/5, C5, B5, C4 und B4 für die Geschäfts- und Privatkorrespondenz erhältlich. Verlangen Sie bitte Muster.

H. GOESSLER AG
Couvertfabrik



Binzstrasse 24
8045 Zürich
Tel 01 463 66 60

Bern
Tel 031 42 27 44
Lausanne
Tel 021 22 42 27

GOESSLER COUVERTS

GOESSLER

Geschichte als Literatur

Paul Scott: Das Juwel in der Krone

600 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag,
Fr. 36.60

Ideales Romangelände: Grosse, tief zerklüftete Gesellschaft; heterogenes Völkergemisch; West kontra Fernost. **Das Reich der Sahibs**, Paul Scotts Indien-Tetralogie, spielt in den letzten Jahren der britischen Herrschaft (1942—1947), als die indische Gesellschaft solche Spannungen in sich trug, dass auch ein ganz nüchterner Roman, der es nicht auf Thrill anlegt, über weite Strecken unfreiwillig zum Abenteuerroman wird.

Dies ist nur der Anfang: Eine flache Landschaft bei beginnender Dunkelheit, im Vordergrund eine rennende junge Frau, ein Gefühl von Weite. Ein erster Satz, der auf vier Bücher vorausblickt. **Das Juwel in der Krone** handelt von Liebe und Gewalt zwischen zwei Völkern. Das grosse Panorama wird aufgeschlossen und zusammengehalten von einer kleinen Episode: ein Liebesverhältnis, eine Vergewaltigung, Verhaftungen — eine Affäre, die schliesslich politisch wird und übergeht in den gewaltsamen Konflikt zweier Völker.

«Dieser Konflikt war weder ihr erster noch ihr letzter, denn die beiden Völker lagen, zu einem Weltreich verklammert, in einer Umarmung von solcher Dauer und Dichte, dass niemand mehr sagen konnte, ob sie einander nun liebten oder hassten.»

Paul Scott, der selbst während der Auflösung des britischen Kolonialreiches in Indien Dienst tat und auch später, während der Arbeit am **Reich der Sahibs** mehrere Reisen nach Indien unternahm, gehört als letzter in eine grosse Reihe englischer Schriftsteller, zu denen auch R. Kipling, Joseph Conrad und E. M. Forster zählen.

David Markisch: Narren des Zaren

280 Seiten, engl. broschiert, ca. Fr. 33.10

Das Verhältnis des russischen Volkes zur Despotie, der oft blutige Weg Russlands zur europäischen Grossmacht — das ist das Thema der Romane David Markischs, der 1972 aus Russland ausreisen konnte und seither in Israel lebt. Dessen Vater, der jiddische Schriftsteller Perez Markisch, wurde 1952 als «Vaterlandsverräter» erschossen.

David Markischs erster autobiographischer Roman **Von einem der auszog** erzählt ein Jahr aus dem Leben des Simon Askenazy, der nach der Hinrichtung seines Vaters zusammen mit seiner Familie in ein kasachstanisches Nest deportiert wurde. Diese Darstellung eines sehr spezifischen Überlebenskampfes aus der Sicht eines Fünfzehnjährigen erzählt mehr über die Sowjetunion der Stalinzeit, als es jeder noch so dokumentarisch angelegte Roman über den «Archipel Gulag» vermag.

In den zwölf farbigen Episoden seines neuen Romans, dessen Personen und Ergebnisse authentisch, dessen Inszenierung literarische Fiktion ist, schildert Markisch das Leben Peters des Grossen, der an seinen Hof eine kleine Gruppe aus allen Himmelsrichtungen zusammengesuchter Juden in vertraute und höchste Positionen berufen hat. Diese sollen dem Zaren helfen, seine historische Sendung zu verwirklichen. Doch die Teilhabe an der Macht hat ihren Preis — keiner der **Narren des Zaren** wird am Hof überleben. Mit einer ungeheuren Mischung aus Aufklärungsdrang, Brutalität und Naivität will Peter der Grosse sein Volk unmittelbar aus dem Mittelalter in die Neuzeit katapultieren. In seinem Handeln und Denken liegt der opferreiche Weg Russlands zur europäischen Grossmacht begründet.

von Klett-Cotta

